

Was wollen wir werden?

Buchtipps Wenn ein Sachbuch zehn Jahre nach seinem Erscheinen noch immer auf Bestsellerlisten erscheint, muss sich die Lektüre lohnen. Zumal dem Autor, Yuval Noah Harari, jüngst noch zwei weitere Bestseller gelungen sind, denen beiden die Auszeichnung «Wissensbuch des Jahres» verliehen wurde. **Jürg Lendenmann**

Als ich kürzlich bei einem Freund, einem Psychiater, «Eine kurze Geschichte der Menschheit» erblickte, fragte ich ihn, ob er mir das Buch empfehlen könne. Denn von Spitzenreitern auf Bestsellerlisten bin ich (zu) oft enttäuscht worden. «Es ist ein wichtiges Buch», meinte er, doch hätte er erst mit der Lektüre begonnen.

Also bestellte ich mir das bereits in der 37. Auflage (!) als Taschenbuch erschienene Werk. Yuval Noah Harari, Geschichtsprofessor an der Hebräischen Universität Jerusalem, beschreibt darin den Weg des Menschen und erklärt, warum die Vertreter von Homo sapiens erfolgreicher waren als die anderen Menschenarten: «Dank ihrer überlegenen Technologie und Sozialkompetenz... und dann vor allem dank seiner einmaligen Sprache.» Mit der Erfindung der fiktiven Sprache sei es möglich geworden,

sich Dinge vorzustellen und zu beschreiben, die es in der Realität gar nicht gibt und daran zu glauben.» Unsere Netzwerke etwa beruhen auf Fiktionen und vieles andere mehr.

Harari spannt den Bogen in einer universellen Sicht von den frühen Gesellschaften der Jäger und Sammler bis zu der Welt von heute und beleuchtet Aufstiege und Zerfall von Reichen ebenso wie Handel, Wirtschaft, die verschiedenen Religionen und die Kunst. Aber auch die neusten Errungenschaften wie die Bio- und die Cyborgtechnik. Diese würden es uns erlauben, die Gesetze des Lebens neu zu schreiben. Daher müsse sich die Menschheit die wichtigste Frage stellen: «Was wollen wir werden?»

In «HOMO DEUS» und «21 Lektionen für das 21. Jahrhundert» geht Harari auf künstliche Intelligenz, Big-Data-Algorithmen und Bioengineering ein, die

sich rasend schnell weiterentwickeln und daher mit Gefahren verbunden sind. Denn, so mahnt er: «Wir sind immer noch Steinzeitwesen und die Welt ist schlicht zu kompliziert für unsere Wildbeuter-Gehirne geworden.» Harari zeigt auf, wie wir mit der Informationsflut umgehen und die Zukunft angehen sollen: Indem wir erforschen, wer wir wirklich sind.



Yuval Noah Harari: Eine kurze Geschichte der Menschheit | HOMO DEUS | 21 Lektionen für das 21. Jahrhundert. C.H.Beck | Pantheon. Auch als Taschenbücher, e-Books und Hörbücher erhältlich.